REGINA LITVINOVA
EXTREMETRIO WITH STEPHAN URWYLER

plays
the music of
Richie Beirach

" Regina was one of my best masters students at the Mendelssohn Hochschule.

I am honored that she chose to record a whole CD of my compositions.

They are brilliantly arranged and creatively performed by her and her band.

Thank you Regina!"

Prof. **Richie Beirach**, April 7, 2011, Leipzig

EXTREMTRIO

Der Tradition verbunden, und doch so frisch: Wer die aus Moskau stammende Pianistin Regina Litvinova hört, spürt sofort die Spielfreude und Passion mit der die noch so junge Musikerin zu Werke geht. Ihr Facettenreichtum, ihre Emotionalität, ihr Groove verleihen ihr ein vollkommen eigenständiges Profil. Unterstützt von den kongenialen Partnern Christian Scheuber am Schlagzeug und Andreas Manns am Bass fegt sie mit großem Gefühl und traumwandlerischer Sicherheit durch Bebop und Modern Jazz, swingt sich ein ohne dabei je konventionelle Wege zu gehen. Sie ist technisch brillant und wird zu recht gerühmt eine Meisterin subtiler Verzögerungen und raffinierter Beschleunigungen zu sein.

Kein Wunder also, dass die österreichische Jazzzeit prophezeit:

„Regina Litvinova wird in Kürze auf vielen Jazzbühnen der Welt zu hören sein."

THE BAND

„Extreme Trio bedeutet Exaktheit, Tempo, Groove, ein klein wenig Extravaganz und auch das ein oder andere Schmankerl in Sachen Tempowechsel oder Beat-Kontinuität. Mehr ist da kaum zu beschreiben, das Extreme Trio klingt eigen. Jazz ist das sicherlich. Aber auch irgendwie Rock' n' Roll. Und schöne Balladen. Und Swing. Oder auch mal Soul. Mit Charme."(Kaleidoskop)
Wer das Trio erlebt hat wird diesem Zitat beipflichten. Bereits mit ihrem Debütalbum „German Body – Russian Soul – African Heart" legte Bandleaderin Regina Litvinova 2003 ein fulminantes Zeugnis ihres Könnens ab.
Der personelle Wechsel 2004 zu Markus Schieferdecker am Bass wurde zu einer Bereicherung. Der in Köln lebende Bassist gehört unbestritten zur deutschen Jazzelite und setzt mit all seiner Erfahrung aus zahlreichen erstklassigen Besetzungen weitere Impulse und Akzente, dem inzwischen der hervorragende E- Bassist Andreas Manns für dieses neue Projekt folgte.
2005 folgte das zweite Album „Grizzlies" bei Jazz´n Arts Records. Mit den drei Gästen Claus Kiesselbach (vib), Reiner Witzel (sax) und Alex Sipiagin (tp) läuft das Trio abermals zur Hochform auf, was schließlich durch zahlreiche Konzerte und Festival Auftritte im In- und Ausland belohnt wird.
Mit der Ende 2007 erschienen neuen Live – CD „ Live ! " ist dem Trio in bewährter Besetzung ein besonderer Coup gelungen. Erfrischend „ live „ eingespielte Standards in bewährter „ Extreme – Trio Manier" mit schnellen Tempi, tollen Rhythmuswechseln und großartigem interaktiven Play.

Für die 4. CD hat sich Regina Litvinova wieder eine neue Idee einfallen lassen: Nach ihrem Masterabschluss bei Richie Beirach in Leipzig hat sie sich seine Musik für eine neue CD ausgesucht und für Got Groove Records aufgenommen. Als Gast hat sie das „ enfant terrible „ der schweizer Jazzscene Stephan Urwyler an der Gitarre eingeladen und herausgekommen sind dabei tolle Arrangements der Lieblingskompositionen von Regina Litvinova der Musik von Richie Beirach.

REGINA LITVINOVA

Die junge russische Pianistin Regina Litvinova hat bereits in frühem Alter mit dem Klavierspielen begonnen. In Moskau studierte sie zunächst bei Eduard Syomin. Im Jahre 2001 wechselte sie zur Weiterführung ihres Studiums an die Hochschule für Musik und darstellende Kunst nach Mannheim zu Prof. Jörg Reiter. Dort traf sie auf den Schlagzeuger Christian Scheuber, dem sie bereits 1997 in Moskau begegnet war.
Die beiden arbeiten in verschiedenen Projekten zusammen und schließlich wird Scheuber, später mit Markus Schieferdecker zur festen Rhythmusgruppe des Regina Litvinova Extreme Trios. In dieser neuen Produktion zupft Andreas Manns die Bass – Saiten für das Extreme – Trio.
Kurz nach dem Gewinn des Solistenpreises beim 1. Young Jazz Award in Tübingen 2002 veröffentlicht sie mit „German Body – Russian Soul – African Heart“ (Rodenstein Records 2003 ROD 06) ihr Debütalbum. Es folgen zahlreiche Konzerte und Festivalauftritte in Deutschland, der Schweiz, Luxemburg ,Frankreich und Japan. Sie nimmt Unterricht bei den Klaviergrößen Richie Beirach und Mark Soskin, verfeinert ihren unverkennbar energetischen Stil und zieht aus den Begegnungen für ihre Entwicklung wichtige Inspiration.
Mit der zweiten CD „Grizzlies“ (Jazz´n Arts Records) präsentiert sich Litvinova erneut als herausragende Arrangeurin und Komponistin. Diesmal versammelt sie illustre Freunde und Gäste wie Claus Kiesselbach, Reiner Witzel und Alex Sipiagin um sich, die das Trio gekonnt in Szene zu setzten weiß.
Mit dem Live-Album (2007, Got Groove Records) kehrt Regina Litvinova zurück zur Trio Besetzung.
Wer Regina Litvinova hört, spürt sofort die Spielfreude und Passion mit der die noch so junge Musikerin zu Werke geht. Ihr Facettenreichtum, ihre Emotionalität, ihr Groove verleihen ihr ein vollkommen eigenständiges Profil. Technisch brillant, sind subtile Verzögerungen und Rhythmic-Illusions zu ihrem Markenzeichen geworden.
Sie spielte Konzerte und Jam Sessions unter anderem mit Evelyn Blakey, Mike Ellis, Igor Butman, Wynton Marsalis oder Oleg Kirejev.
2006 schloss Regina Litvinova ihr Diplom Jazz Klavier Studium an der Musikhochschule Mannheim mit der Bestnote ab. Regina Litvinova absolvierte ein Aufbaustudium bei Richie Beirach an der HMT Leipzig.
2008/2009 trat sie auf dem internationalen Jazzfestival in Montreux auf.
2010 Einladung Martial Solal Piano – Wettbewerb in Paris.

STEPHAN URWYLER

Stephan Urwyler wurde am 4.10.61 in Zürich geboren. 1988 Abschluss an der Swiss Jazz School Bern. Urwyler hat keine Berührungsängste und fühlt sich im Jazz und Rock zu Hause. Er ist auf rund 25 CD's zu hören und lebt in Bern.

"Urwyler spielt eine abwechslungsreiche Musik die sich im Dreieck zwischen der glühenden Emphase eines Scofield, der coolen Intellektualität eines Frisell und der warmen Emotionalität eines Metheny bewegt. Urwyler betrachtet den Eklektismus in seiner Musik als eine Art legaler Piraterie. Neugierig öffnet er Stilschubladen und nimmt sich das Beste heraus; groovige Rocksounds liegen ihm ebenso am Herzen wie einfühlsame Balladen und Walking Moods.
Coolsein ist in, doch Urwyler ist kein cooler Spieler. Was ihn am Coolsein hindert, ist sein warmes Engagement.

" Ulrich Roth - Berner Zeitung "

ANDREAS MANNS

wurde 1977 in Darmstadt geboren, absolvierte sein Studium in Mannheim und gilt als einer der jungen hervorragenden Nachwuchsbassisten die auf Grund Ihre ausnahmslosen Flexibilität gerne als Sideman gebucht werden. Das zeigt sich auch in seiner Credit Liste an internationalen Musikern mit denen getourt bzw. aufgenommen hat : Jerry van Rooyen, Ack van Rooyen, Albert Mangelsdorff, Nils Petter Molvaer, Till Brönner, Victoriy Tolstoy um nur einige zu nennen. Mit der bekannten Band (re:jazz) hat er bereits 4 CD `s produziert und war auf Tourneen nach Japan, Italien, Russland und Süd Afrika unterwegs um nur einige zu nennen.

CHRISTIAN SCHEUBER

ist seit vielen Jahren ein begehrter Live- und Studiomusiker. Er studierte Jazz-Schlagzeug in Bern bei Billy Brooks, war Gründungsmitglied der Landesjugend- Big Band Rheinland-Pfalz und konnte später bei Konzerten, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen in Europa, USA, GUS viel Erfahrung sammeln. Seine Arbeit führte ihn unter anderen mit Ron McClure, Tim Hagans, Paul Bollenback, James Genus, Andrei Kondakov, Olivier Ker-Ourio, Reiner Witzel, Igor Butman, Herb Geller, Benny Golson und vielen mehr zusammen. 1999 bekam er den Jazz Ear Award für die CD des Jahres "Live in Norway" mit Arkady Shilkloper. 2000 folgte die CD-Produktion "Clara´s Smile" mit Paul Bollenback und James Genus, erschienen bei Double Moon Records. Seit 2003 ist er Mitglied des „Regnia Litvinova Extreme Trios“.

PRESSESTIMMEN

Furios swingende Energie

Georg Spindler über die neu CD „ the music of Richie Beirach (Mannheimer Morgen vom 20.8.2011)

.... lebende Pianistin hat sich als Exponentin eines traditionsverwurzelten, zugleich aber auch zeitgemäß ambitionierten Jazz profiliert. Auf der neuen CD ..... brilliert Litvinova als Interpretin eines Ausnahme Musikers....bei dem sie ein Master - Studium absolvierte. .. Litvinova interpretiert Beirachs Werke mit einer zupackenden Souveränität , die sich vor allem in ihreren kristallklaren , ungemein konturenstarken Linien zeigt. Da ist kein Zaudern , keine Unschärfe zu spüren. Jeder Ton ist mit unverrückbarer Autorität plaziert .... Krachende Bass Hiebe , zerrende Diskant - Strudel und schroffe Akkord - Brocken prägen ihr Spiel , das durch spannungsvoll aufklaffende Pausen dramatisch aufgeladen wird . Eine hochexpressive Angelegenheit....Die Musik ,.... , ist außerordentlich vielgestaltig ..... Einmal mehr beeindruckt hier Litvinovas Rapport mit Schlagzeuger Christian Scheuber . Sein Körperbetontes Spiel passt ideal zum kraftvollen Stil der Pianistin. Wie sich die beiden in „ Stray „ gegenseitig aufputschen , ist einer der Höhepunkte dieses hörenswerten Albums.

.... gelangen Litvinova originelle Neuinterpretationen der Beirach - Kompositionen , allen voran die Ballade „ Elm „ mit irrlichternen Solo der Pianistin und die zum Abschluss des Konzertes gespielte Up _ Tempo Nummer „ Snow Leopard „ , die Scheuber mit einem fulminanten Solo krönte ....(Rheinpfalz 22.8.2011)

" Spielerisches Vergnügen und virtuose Lust vereinte Regina Litvinova in ihrem Pianospiel, ließ die Tasten tanzen in furios aufgerüttelten Soli, die sie immer wieder harmonisch verwegen verdichtete. Spannung und großen Ausdruck durch kleine rhythmische Verzögerungen zu erzielen, darauf versteht sich die russische Pianistin blendend. "
(Die Rheinpfalz, 14.09.10)

" Ordentlich Dampf brachte Regina Litvinova am Klavier in diese Nummer, mit kräftigen Shuffle - Rhythmen und glühenden Blues - Akkorden. Dabei schöpft sie lustvoll aus den Vollen, verbindet Expression mit Spieltrieb. Vital federnde, federleicht dahinfliegende Läufe löste die aus Moskau stammende Pianistin aus der Klaviatur, übersprudelnd vor Spielfreude und Ideen. Und nicht selten kontrastierte sie gedankentief leuchtende Momente mit flott swingendem Vergnügen."
(Die Rheinpfalz, 12.9.09)

Eine Klasse für sich ist die Frau am Klavier: Regina Litvinova erfüllt nicht irgendwelche Klischees von femininer Musikästhetik. Sie donnert - gar nicht ladylike - mit perkussiver Schlagkraft krachende Akkordhiebe und kantige Single - Note - Linien in die Tastatur. Aber sie ist alles andere als ein Haudrauf: Gekonnt jongliert sie mit Motivkürzeln und witzigen Ruf - und - Antwort - Passagen."
(Mannheimer Morgen, 4.07.08)

....begeisterte das Regina Litvinova Trio mit „ Jazz – Klängen „ und übertraf dabei alle Erwartungen.(Bingener - Zeitung 11/08)

PRESSESTIMMEN

.....das energiegeladene Spiel der Pianistin und nicht zuletzt Scheubers bärenstarke Schlagzeugarbeit prägen den Sound dieser Combo, die authentisches US – Flair auf die Bühne bringt....eine Klasse für sich die Frau am Klavier: Regina Litvinova erfüllt nicht irgendwelche Klischees von femininer Musikästhetik. Sie donnert – gar nicht ladylike – mit perkussiver Schlagkraft krachende Akkordhiebe und kantige Single-Note-Linien in die Tastatur. Aber sie ist alles andere als ein Haudrauf: Gekonnt jongliert sie mit Motivkürzeln und witzigen Ruf-und –Antwort –Passagen. Ihr Rapport mit Christian Scheuber macht eine der Stärken dieser Band aus...Scheuber...trommelt ...druckvoll, muskulös, mit explosiv detonierenden Salven und spannungsvollen rhythmischen Kontrasten.....verblüffte am Schlagzeug mit extrem schnellen und komplizierten rhythmischen Variationen und Verzwirbelungen, ohne auch ansatzweise aus dem Takt zu kommen..ein breites Ausdrucksrepertoire zwischen feiner Lyrik und wuchtiger Energie präsentierte Pianistin Regina Litvinova.(Mannheimer Morgen 07/08)

Die in Moskau geborene Pianistin vermeidet Klischees, organisiert das Tonmaterial bei Akkord- und Linienspiel mit großer Übersicht und Transparenz.Vorwärtstreibend und inspirierend agiert die Rhythmus-Formation Syfuss und Scheuber. Kraftvoll swingend waren die Linien des Bassisten, vielschichtig waren die Drum-Patterns, mit denen Scheuber den musikalischen Fluss in Gang hielt. (Rheinpfalz 09/08)
Signifikant für ihr Spiel ist der Reichtum an melodischen Ideen und ihre profunde Emotionalität, mit der die intelligent entwickelten Linien unterfüttert sind.
(Jazzthing 11/03)

...quer über den Erdball verteilt sind die musikalischen Einflüsse, die in Grizzly´s zusammengeführt werden .... Grizzly´s ist ein reizvolles Album...(Jazzpodium 11.05)

Grizzly`s zählt daher unbedingt zu den besten deutschen Produktionen. (Stereo 12.05)

Aber gleichgültig, ob im Trio oder in größerer Besetzung ....sind ideenreich improvisierter Modern Jazz , der die Grenzen zwischen aufgeklärtem Traditionalismus und risikofreudiger Avantgarde gekonnt zu transzendieren weiß.(Jazzthing 11/05)

Dieses Album macht einfach Spaß. Für Jazz-Feinschmecker ist es sogar ein Hoch Genuss..... Live ist eine sehr gelungene Platte, die das „ Extreme – Trio und Regina Litvinova in Höchstform präsentiert. Fans origineller Arrangements und Genießer spannender Harmonien sollten dieses Album nicht verpassen. Fans origineller Arrangements und Genieser spannender Harmonien sollten dieses Album („ Live „) nicht verpassen.(Rheinpfalz 8.9.07)

Das ExtremeTrio von Regina Litvinova gehört zu den originellsten Combos der Region . (MM 08/07)

Für eine federnd –tänzerische Basis sorgten das wunderbar elastische und facettenreiche Schlagzeugspiel von Scheuber....(RP 02/08)

PRESSESTIMMEN

- " Das Spiel der Jazzpreisträgerin des Young Jazz Award 2002 Tübingen zeichnet sich vor allem durch präzises Timing aus. Ihre ausgefeilte Technik und ihre nur als außergewöhnlich zu bezeichnende Energie gerät Litvinova dabei nie zum Selbstzweck, vielmehr versteht sie es, all ihre Fähigkeiten in das Ensemle einzubringen. " Grizzlies“ gehört daher unbedingt zu den besten aktuellen deutschen Jazzproduktionen.“
  (Piano, November 05)

- " Expressiv verschachteltes, blutgetränktes Klavierspiel ist ihre Domäne und dies verbindet sie mit reaktionsstarken Wechseln zwischen elegantem und rasantem Bebop.“
  (Rhein-Neckar-Zeitung, 23.10.05)

- " Unter einem wohlig wärmenden, knuffigen Mainstream-Fell brodelt es gefährlich: Mit geschmeidigen Linien und blitzenden Soli in sehr präsentem durchischtigem Klang stecken die drei … imposant ihr Revier ab.“
  (Audio, 01/06)

- " Piano als klingender Kraftraum". ...Nachzuhören auf ihrer neuen CD " Live!".... Auf Krachern wie dem Hardbop - Hit " Are You Real ?" oder der Coltrane - Hommage " Tribute ", einem Ableger des Jazz - Meilensteins " Giant Steps ", haut die Pianistin mit perkussiver Schlagkraft donnernde Akkordhiebe und kantige Singel - Note - Linien in die Tastatur. Romantische Weichzeichnungen im Stile der hierzulande so beliebten skandinavischen Feingeister sind ihre Sache nicht; die Russin mag eher die amerikanische Härte des Hardbop - Idioms. Und das klingt mitreißend.
  Ihr kraftvoll zupackendes Spiel zeichnet sich durch grosse rhythmische Vielfalt und kristalline, konturenstarke Phrasen aus. Auch in lyrischen Momenten, wenn sie wie in Stanley Cowells " Eqipoise " zögernd, räsonierend und abwägend Akkorde und Tonfolgen auslotet, dominiert ein gewisser " Punch ".
  .... Über weite Strecken ist Rapport zwischen der Pianistin und ihrem Schlagzeuger eine der Stärken des Trios. Scheuber zeichnet auch für einige vertrackte Arrangements verantwortlich, bei denen Vorlagen wie " Love For Sale " oder Wayne Shorters "Yes And No " durch schroffe Stops und jähe Tempoänderungen dramatisch aufgeheizt werden. Dabei brilliert Scheuber mit explosiven Trommelsalven und spannungsvollen rhythmischen Kontrasten. Keine Frage: Durch seinen athletischen Stil hat sich das Extreme Trio als höhst originelle Jazz - Combo profiliert."
  (Mannheimer Morgen, 17.8.07)

Technical Rider - I

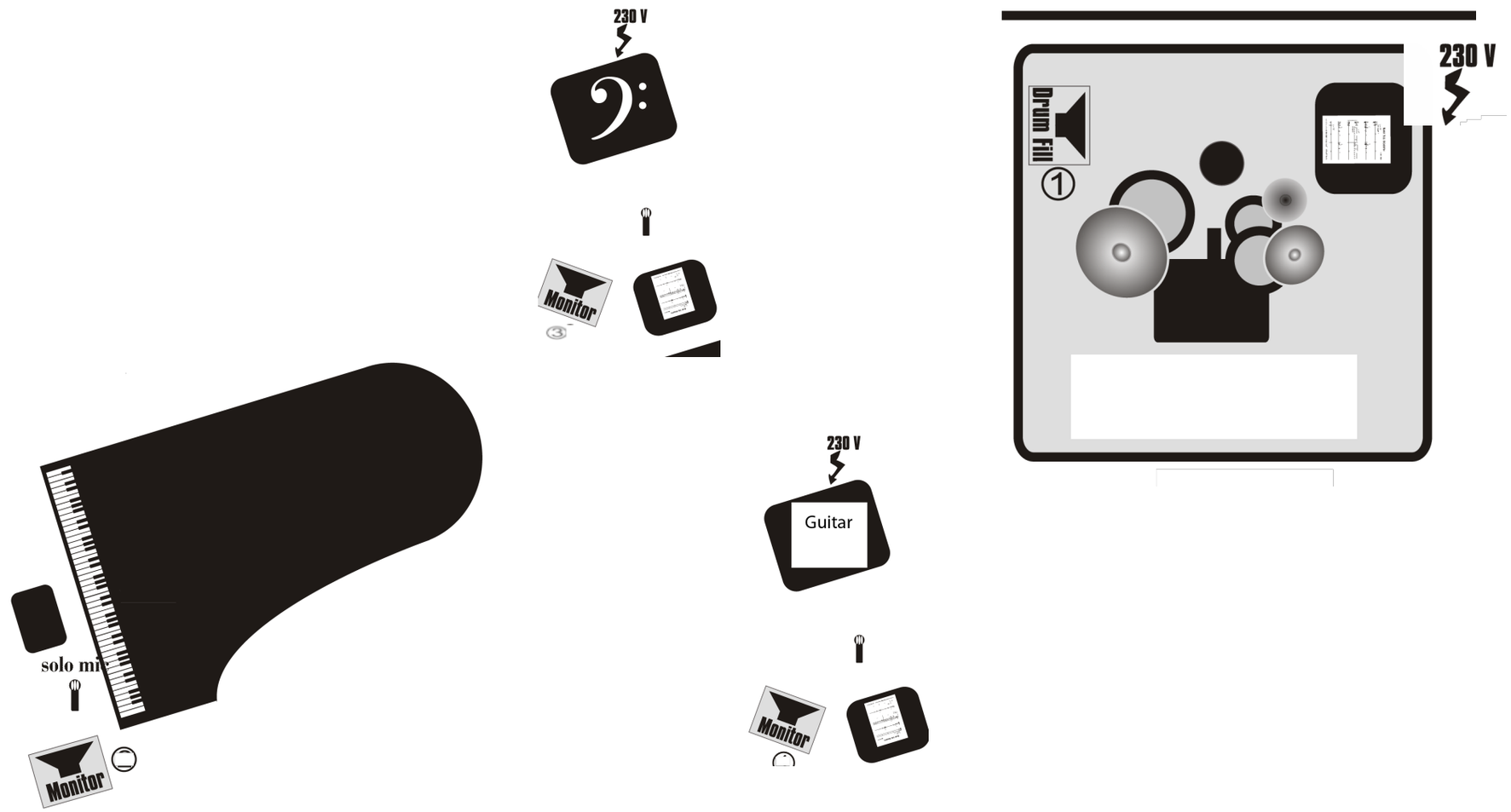
- **Grand Piano / Stage Piano (442 Hz)**
- **Bass Amp**
- **Guitar Amp**
- **Drums**
  - *18“ Bass Drum*
  - *12“ x 8“ und 14“ x 14“ Toms oder ähnlich*
  - *12“ Snare Drum*
  - *Drum Stool(Spindel),3 Cymbal Stands, Snare Stand, Foot Pedal + Hi Hat, Drumcarpot*
  - *Heads :Ambassador Coated or Remo Fiberskyn*
  - **No Rock Drums !**

Technical Rider -2

- **Microfones**
  - *Piano , Bass + sm 58 for speech*
  - *Drums dependimng on venue*
- **Monitoring**
  - *3 Way Monitoring*
- **Catering**
  - *One warm meal for each musician, no fast food*
  - *Drinks (Softdrinks, Juices, Coffee, Beer, alcohol - free Beer)*

TECHNICAL STAGE RIDER

Technical Rider - Extremtrio feat. Stephan Urwyler



CD - COVER

German Body - Russian Soul - African Heart

Grizzlies

Live

the music of Richie Beirach

KONTAKT UND LINKS

- **Regina Litvinova**
  - Mail: R_keyboard@gmx.de
  - Tel: +49 160 97 56 6068
  - www.reginalitvinova.de

- **Got Groove Records**
  - Mail: mail@gotgrooverecords.com
  - Tel: +49 171 83 63 763
  - www.gotgrooverecords.com

- **Pressephoto**

- **Audio -Ausschnitte vom Rough Mix unserer neuen CD : " the music of Richie Beirach "**